

Situation der lag-Mitgliedsbetriebe nach den Kürzungen 2011

Einführung

Ausgangssituation

Die Jobcenter haben ihre Mittel für die aktive Arbeitsmarktpolitik das Jahr 2011 drastisch zu Lasten der Arbeitsgelegenheiten gekürzt. Dadurch sind viele Träger in ihrer Existenz bedroht, da keine neuen Arbeitsmarktprogramme aufgelegt wurden. Diese Sparpolitik geht zu Lasten der Langzeitzeitarbeitslosen und der sie bislang betreuenden Betriebe.

Daten zur den lag-Mitgliedsbetrieben

Die lag arbeit RLP e.V. hat derzeit 28 Vollmitglieder. In 23 Betrieben (teilweise an mehreren Standorten) werden AGH-TN betreut, beschäftigt und qualifiziert. Von diesen 23 Betrieben haben 15, also 2/3, an der Umfrage teilgenommen.

Auswertung

Wie viele AGH-Plätze fallen durch die Kürzungen bzw. die veränderten Rahmenbedingungen in 2011 weg?

- Die befragten Betriebe haben zusammen ca. 1.000 AGH-Plätze verloren.
- Aufgrund der sehr unterschiedlichen Betriebsgrößen bewegen sich die Kürzungen zwischen 5 und 245 Plätzen.
- Im Durchschnitt beträgt die Kürzung 45% - die Spanne reicht aber von 15 bis 100%.

Wie viele Arbeitsplätze fallen durch die Kürzungen und diese veränderten Rahmenbedingungen weg?

- Durch die Kürzungen sind in den Betrieben 63 Arbeitsplätze weggefallen. Sofern die Mitarbeiterinnen nicht in anderen Betriebszweigen oder Projekten unterkommen konnten, wurden Verträge nicht verlängert oder es wurde betriebsbedingt gekündigt.

Wer muss Abteilungen / Bereiche / den Betrieb schließen oder ist von der Schließung bedroht?

- 1/3 der Betriebe mussten unmittelbar im Januar 2011 Bereiche schließen.
- Bei einem Teil der Betriebe ist die Lage noch ungewiss.
- 1/3 der Betriebe geht von Schließungen 2012 aus.
- Zwei Betriebe rechnen jetzt schon mit der kompletten Schließung Ende des Jahres.

In wessen Betrieb sind AGH bzw. ESF-Maßnahmen nur durch Quersubventionierungen / den Einsatz von Eigenmitteln möglich?

Für die Hälfte der Betriebe ist AGH ein Zuschussgeschäft das sich nicht alleine trägt.

Bei wem sind ESF-Projekte nicht bewilligt worden.

2 Betriebe bekamen die beantragten ESF-Maßnahmen nicht bewilligt.

Welche Dienstleistungen und Projekte fallen durch den Abbau der AGH-Plätze weg?

- Maßnahme für seelisch und psychisch Kranke TN bzw. TN mit erhöhtem Betreuungsaufwand
- Maßnahme „Haushaltsassistent“ mit Qualifizierung im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich
- Öko- und Naturschutzprojekte
- Frauenprojekt (haushaltsnahe Dienstleistungen, Wäsche- und Reinigungsdienste
- Garten- und Landschaftsbau, Umzugsservice, Metallwerkstatt, Holzwerkstatt; Möbellager; Mobiler Reinigungsdienst
- Spiel- und Bolzplatzreinigung, Reinigung unter Brücken, auf Plätzen usw.
- Denkmalschutz und Stadtbildpflege
- Dienstleistungen im Bereich der Caritas
- Zusätzliche Pflegedienstleistungen für Behinderte
- Hilfe an Schulen
- Hilfen für Alleinerziehende Wiedereinsteigerinnen
- Unterstützung in Museen
- Parkpflege, Verschönerungen, Verhinderung von Vermüllung